

RS OGH 1981/12/16 1Ob789/81, 7Ob569/82, 1Ob680/84, 8Ob612/85, 2Ob622/85, 1Ob521/86, 7Ob600/86, 6Ob61

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 16.12.1981

Norm

ABGB §880a B
EO §378 B
EO §381 B
EO §381 D
EO §382 II5
EO §382 II7
EO §389 Abs1 I
EO §389 Abs1 IIIC
EO §389 Abs1 IIID
EO §389 Abs1 VA
EO §389 Abs1 VE

Rechtssatz

Der Anspruch des Garantierauftraggebers gegen den Begünstigten auf Widerruf des Abrufes einer Bankgarantie kann durch Einstweilige Verfügung (Zahlungsverbot an den Garanten) nur unter der Voraussetzung gesichert werden, daß der Nichteintritt des Garantiefalls liquide und eindeutig nachgewiesen wird. Ein hiezu offenbar nicht geeignetes Bescheinigungsverfahren ist nicht durchzuführen.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 789/81
Entscheidungstext OGH 16.12.1981 1 Ob 789/81
Veröff: SZ 54/189 = EvBl 1982/57 S 209
- 7 Ob 569/82
Entscheidungstext OGH 02.04.1982 7 Ob 569/82
- 1 Ob 680/84
Entscheidungstext OGH 14.11.1984 1 Ob 680/84
Veröff: JBl 1985,425
- 8 Ob 612/85

Entscheidungstext OGH 18.09.1985 8 Ob 612/85

nur: Der Anspruch des Garantierauftraggebers gegen den Begünstigten auf Widerruf des Abrufes einer Bankgarantie kann durch einstweilige Verfügung (Zahlungsverbot an den Garanten) nur unter der Voraussetzung gesichert werden, daß der Nichteintritt des Garantiefalls liquide und eindeutig nachgewiesen wird. (T1)

- 2 Ob 622/85

Entscheidungstext OGH 08.10.1985 2 Ob 622/85

- 1 Ob 521/86

Entscheidungstext OGH 17.03.1986 1 Ob 521/86

nur T1; RdW 1986,340 (hiez H Schumacher RdW 1986,329)

- 7 Ob 600/86

Entscheidungstext OGH 10.07.1986 7 Ob 600/86

Veröff: ÖBA 1986,486 (Koziol) = RdW 1986,341 (hiez H Schumacher, RdW 1986,329) = JBl 1987,115 = SZ 59/128 = IPRAx 1988,33 (Moschner, 40)

- 6 Ob 613/87

Entscheidungstext OGH 02.07.1987 6 Ob 613/87

Beisatz: Die Bejahung oder Verneinung der Eindeutigkeit und Evidenz des vom gefährdeten Antragsteller zu erbringenden Nachweises über den Rechtsmißbrauch stellt jedenfalls einen Akt der richterlichen Beweiswürdigung dar. (T2) Veröff: RdW 1988,134

- 6 Ob 506/88

Entscheidungstext OGH 11.02.1988 6 Ob 506/88

nur T1; Beis wie T2; Veröff: ÖBA 1988,609 (P Doralt) = RdW 1988,320 = SZ 61/39

- 7 Ob 658/89

Entscheidungstext OGH 28.09.1989 7 Ob 658/89

Ähnlich; nur T1; Beis wie T2; Beisatz: Hier: Rechtsmißbräuchliche Inanspruchnahme einer Bankgarantie. (T3) Veröff: ÖBA 1990,340 = JBl 1990,328

- 7 Ob 563/91

Entscheidungstext OGH 11.07.1991 7 Ob 563/91

nur T1; Beisatz: Die Sicherheit des geschäftlichen Verkehrs erfordert es, daß die mißbräuchliche Inanspruchnahme der Garantie evident ist. (T4) Veröff: ÖBA 1992,167

- 8 Ob 645/91

Entscheidungstext OGH 16.01.1992 8 Ob 645/91

Vgl auch; nur T1; Veröff: ÖBA 1992,573 = ÖZW 1992,92 (Lindinger) = EvBl 1992/131 S 583 = RdW 1992,140 = ecolex 1992,317

- 8 Ob 1616/93

Entscheidungstext OGH 15.07.1993 8 Ob 1616/93

Beisatz wie T3; Beisatz: Bankgarantie sollte für ein Ereignis in Anspruch genommen werden, für das sie nach dem eindeutigen Wortlaut der Vereinbarung nicht gegeben wurde. (T5)

- 6 Ob 595/95

Entscheidungstext OGH 13.07.1995 6 Ob 595/95

nur T1; Beis wie T2; Beis wie T4

- 8 Ob 2146/96p

Entscheidungstext OGH 24.07.1996 8 Ob 2146/96p

Beisatz: Die Bescheinigung der Zahlungsschwierigkeiten der durch die Erfüllungsgarantie begünstigten Antragsgegnerin reicht nicht aus, das Verbot der Inanspruchnahme der Bankgarantie durch einstweilige Verfügung auszusprechen; dieser Umstand stellt nicht einmal losgelöst von einem einstweiligen Verbot der Inanspruchnahme einer abstrakten Bankgarantie einen ausreichenden Gefährdungstatbestand dar. (T6)

- 4 Ob 602/95

Entscheidungstext OGH 12.08.1996 4 Ob 602/95

nur T1; Beis wie T2; Beis wie T3; Beis wie T4; Beisatz: Die Eindeutigkeit des Garantiemißbrauchs kann aber auch nicht gänzlich ohne rechtliche Erwägungen beurteilt werden. (T7)

- 10 Ob 120/97p

Entscheidungstext OGH 04.11.1997 10 Ob 120/97p

Auch; Beis wie T4; Beisatz: Die prozessuale Durchsetzung des (im vorliegenden Fall durch einstweilige Verfügung gesicherten) Anspruches auf Unterlassung des Abrufes der Garantie beziehungsweise von Einziehungshandlungen, durch die die Bankgarantie mißbräuchlich in Anspruch genommen wird, hat durch Leistungsklage zu erfolgen, für deren Durchsetzung auch nach Ablauf der materiellen Geltungsdauer der Garantie vor Aufhebung der einstweiligen Verfügung ein Rechtsschutzinteresse besteht (ecolex 1997, 497). (T8)

- 9 Ob 265/99g

Entscheidungstext OGH 13.10.1999 9 Ob 265/99g

Vgl auch; Beis wie T2; Beisatz: Ob diese Tatsachen in rechtlicher Hinsicht geeignet sind, den Vorwurf des Rechtsmissbrauches zu rechtfertigen, ist hingegen eine Frage der rechtliche Beurteilung. (T9)

- 7 Ob 109/01g

Entscheidungstext OGH 17.05.2001 7 Ob 109/01g

nur T1; Beis wie T2; Beis wie T4; Beis wie T7

- 9 Ob 96/02m

Entscheidungstext OGH 17.04.2002 9 Ob 96/02m

nur T1; Beisatz: Die - sonst ausreichende - bloße Bescheinigung des Unterlassungs- bzw Widerrufsanspruchs genügt in Anbetracht der besonderen wirtschaftlichen Funktion von Bankgarantien nicht. (T10)

- 6 Ob 149/02h

Entscheidungstext OGH 11.07.2002 6 Ob 149/02h

Auch; Beis wie T10

- 1 Ob 93/03p

Entscheidungstext OGH 01.07.2003 1 Ob 93/03p

Vgl auch; Beisatz: Im Hinblick auf die Abstraktheit der Bankgarantie, die einen Einwand aus dem Valutaverhältnis grundsätzlich nicht zulässt, kommt eine solche einstweilige Verfügung nur dann in Frage, wenn der Begünstigte die Garantie rechtsmissbräuchlich oder arglistig (evident unberechtigt) in Anspruch genommen hat, was eindeutig feststehen muss, ohne dass dazu der Prozess über das Grundverhältnis schon im Bescheinigungsverfahren vorweggenommen wird. (T11)

- 7 Ob 88/05z

Entscheidungstext OGH 08.06.2005 7 Ob 88/05z

nur T1; Beis wie T2; Beis wie T9

- 10 Ob 41/05k

Entscheidungstext OGH 28.06.2005 10 Ob 41/05k

Vgl auch; Beis wie T10; Beis wie T11

- 9 Ob 1/06x

Entscheidungstext OGH 25.01.2006 9 Ob 1/06x

- 5 Ob 45/07i

Entscheidungstext OGH 03.04.2007 5 Ob 45/07i

Ähnlich; Beis wie T3; Beis wie T5; Beisatz: Hier: Rechtsmissbräuchliche Inanspruchnahme einer Bankgarantie durch einen Zessionar, der diese ausdrücklich zu einem anderen Sicherungszweck als dem im Kausalverhältnis begründeten abrufen. (T12)

- 8 Ob 132/08g

Entscheidungstext OGH 16.12.2008 8 Ob 132/08g

nur T1; Beisatz: Hier: Standby Letter of Credit. (T13)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1981:RS0005092

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

29.11.2016

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at